Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von August Müller an Adolf Erman

Müller, August

Halle, 29.06.1881

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-96016

Visual Library

Deutsche Morgenländische Gesellschaft.

Halle a/S., 29 Juni 1881.
Bibliothek.

Verehrter Freund,

Endlich bin ich dazugekommen, die bei dem Münz-verzeichniss noch zweifelhaften details zu verificieren. Die dirhems habe ich gemessen, den Muzaffir in Muzaffar corrigirt (alle diese Namen wie Muwaffaq etc. sind particc. passivi, subject ist immer Allah; Muzaffar also der [von Allah] siegreich gemachte; was in Freytag unter ظفر II steht ist unsinn), das aus einem schreib- od. druckfehler entstandene שנ שנת durch wegstreichen des ersten שנ (das jedenfalls von mir verschuldet) corrigiert, בעלת[לך] gestrichen und das جلّب in dem Mamlukendirhem verificiert. Es steht wirklich so da; aber da dicht darunter اللّه steht, so ist das teshdid bei جلّب wohl nur ein versehen des Stempelschneiders, der es zuerst dorthin statt über das الله setzte. Ich habe nun hinter das Wort im Kataloge gesetzt „[sic; dicht darunter steht اللّه]", was für den verständigen leser genügen wird. Die Stadt heisst in

der that nur حَلَب, nie anders. Oder meinten Sie, weil die franken Aleppo sagen? Kleiner schäker! — Doch verzeihen Sie mir, ich werde unverschämt.

Noch eine frage wegen des Qattâl. Sie erwähnen unter No. 22 Lauth mit Apisbemerkungen, die er zwar laut Bay. Litbl. 1879, I, 139 (Jahrg. 79 hat zwei bände) von sich gegeben, die aber an dem gewöhnlichen receptaculum vorbei gegangen und bisher wohl nicht gedruckt sind. So etwas (in Berlin nennt man's „ohne Auszug") ignoriert aber der qattâl gewöhnlich; ich glaube, wir streichen es am besten weg. Kennen Sie übrigens die schlechten verse, die der sel. Reil auf Lauth gemacht hat? Nein? dann borgen Sie sich das Heft von Socin. Das beste ist

„Professor Lauth fuhr den Nil hinauf,
und kam ihn noch lauther herunter

gp. gp."

Möge dies die letzte epistel ~~sein~~ sein, mit welcher ich Sie, vielgequälter sohn des Jizchak, mit jahresbericht und Katalogen plage, wenigstens bis zum nächsten bericht, über den im september d. j. unter dem vorsitze Ephraim ben Kohen's in Berlin eine feierliche sitzung gehalten werden soll. Inzwischen haben Sie nochmals vielen dank für alle Ihre freundliche bereitwilligkeit gegen mich und seien Sie bestens gegrüsst von

Ihrem aufrichtig ergebenen

AMüller.

P.S. Doch noch eine Frage! Bahr. Mam. I. bezeichnen Sie eine Billonmünze als Æ, später bei den Osmanen mehrfach als AR. Ist das beides richtig, oder muss eins corrigirt werden?

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG